

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 1 im Schuljahr 2016/2017

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis
Michael Meyer michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 07.09.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

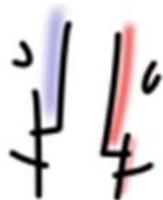
der aktuelle Kultur-Newsletter im neuen Schuljahr möchte Sie/Euch wieder mit Informationen und Tipps zu Kultur-Highlights versorgen.

Viel Freude beim Schmökern und „Blättern“ !

Inhalt

- Die neuen Workshops des Projektbüros Kulturelle Bildung
- Fortbildungsprogramm der Landesmusikakademie Hessen
- Ausstellungsfläche im Staatlichen Schulamt
- Stadttheater Gießen
- Theater Traumstern zeigt Musical: Hairspray
- Lit Lollar internationale Buchillustratoren zu Gast am 5./6. 10.
- Deutsches Architekturmuseum Fortbildung
- Agora-Theater Gießen Theater auch mit Flüchtlingen
- Bkj: Kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft
- Kunsthalle Gießen: Stefan Müller

Kulturportal Schule Hessen



Die **neuen Workshops Kreative Unterrichtspraxis** liegen nicht mehr in gedruckter Form vor, sind aber inzwischen auch mit den Langbeschreibungen online:

<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>

Neu im Programm:

Mathe&NaWiNeu

- **Trickfilm, Streichhölzer und Theater – Unterricht neu gedacht**
- **Handys raus, Klassenarbeit! - Fotos, Handys und Computer im Mathematikunterricht**
- **Von der Wurfmaschine zum Androiden – Ungewöhnliche Objekte erfinden und gestalten**
- **Hollywood trifft Physik**
- **Ornamente, Muster und Interferenzen**

SprachKunst

- **Sprechen und Spielen in der Fremdsprache**
- **Spurensuche - eine Werkstatt zum literarischen Schreiben**
- **Erzählbilder/Bildgedichte – Bilder werden zum Sprechen gebracht**

MusikBausteine

- **"Das ist ein Loop. Ein Loop. Ein Loop. Ein Loop..." - Wiederholung mit System**
- **Jazz-Improvisationstechniken für alle – einfach spontan Musik machen mit Handy, Laptop und anderen Instrumenten**
- **Bausteine des digitalen Musikunterrichts – Noten, Musikproduktion und Handy**

KunstGestalten

- **Kunst kooperativ**
- **Werkstatt Papier**
- **Experiment Linie**
- **Labor der Dinge**
- **SKETCHNOTES – Skizzen und Grafiken als Anker im Kopf**

MedienWerkstatt

- **Grundkurs Fotografie - einfach besser fotografieren**
- **Das Fotostudio in der Hosentasche - Fotografieren mit dem Handy**
- **Wer bin ich - und wenn ja, wie viele? - Selbstportrait und Selbstinszenierung**
- **Trickfilmstudio - mit einfachen Mitteln zum beeindruckenden Trickfilm**

- "Ruhe bitte. Aufnahme läuft." - Grundkurs Tonstudio und Recording
 - XLR, Klinke und Mischpult - Grundkurs Ton- und Lichttechnik
 - Soundhunters: Alles ist Musik - Fieldrecording, Sampling und Musikproduktion
- Spielräume
- Nur Spielen - Szenische Erkundungen
 - Schulräume - SchulTräume
 - Entspannt und präsent - mehr Spaß am Unterricht
 - Entdeckungsreisen: Viele Kulturen - viele Facetten



Das neue Programm zum Download:

<http://www.landemusikakademie-hessen.de/fortbildung.html>



Ausstellungsfläche im SSA frei



Foto: M. Meyer

Die Ausstellungsflächen in den Fluren der ersten drei Stockwerke im Staatlichen Schulamt sind verwaist und können mit Schülerarbeiten behängt werden. Zeitraum: 1 Jahr. Rahmen sind zu stellen. Bitte bei Interesse melden!

michael.meyer-pohlheim@t-online.de



STADTTHEATER GIESSEN

Gastspiel



HAIRSPRAY

Musical von Marc Shaiman, Scott Whittmann, Mark O'Donnell und Thomas Meehan | Deutsche Fassung von Jörn Ingwersen und Heiko Wohlgenuth

Gastspiel 25.09.2016, 19.30 Uhr großes Haus

Zu seinem zehnjährigen Jubiläum entführt das Theater Traumstern sein Publikum in das Baltimore der frühen 60er Jahre. Mit fetzigen Rock'n'Roll-Songs, emotionalen Balladen und viel guter Laune erzählt das Erfolgsmusical die Geschichte von Tracy Turnblad: Die Teenagerin wird über Nacht zum Star und nutzt ihren Bekanntheitsgrad, um gegen Rassendiskriminierung zu kämpfen.

Weitere Aufführungstermine/Orte:

Mittwoch, 21. September, Kino Traumstern Lich, 20.00 h
 Donnerstag, 22. September 2016, Kino Traumstern Lich 20.00 h
 Samstag, 15. Oktober, Landesmusikakademie Hessen, Schlitz, 20.00 h
 Samstag, 12. November, Stadthalle Hungen, 20.00 h



DIE PIRATEN VON PENZANCE



Fotos: Stadttheater

musikalische Seeräbergeschichte von William Schwenck Gilbert und Arthur Sullivan | mit dem Kinder- und Jugendchor des Stadttheaters in Zusammenarbeit mit der Musikschule Gießen | für alle ab 8 Jahren

Wiederaufnahme 17.09.2016, taT-Studiobühne

An Englands Küsten treibt eine Gruppe Piraten ihr Unwesen. Niemand ist vor ihnen sicher, doch sie haben einen Schwachpunkt: Ihr Ehrenkodex verlangt, keine Waisenkinder zu behelligen. Als sich das herumspricht, wimmelt es auf See plötzlich von angeblich Elternlosen und die ehrbare Piraterie gerät in eine schwere Krise. Zu allem Überfluss verliebt sich Seeräuberlehrling Frederic auch noch in die Tochter des Generals und möchte sich der Polizei anschließen...

Lit Lollar - Internationale Buchillustratoren zu Gast am 5. und 6. Oktober 2016

Lit Lollar - Stadt- und Schulmedothek CBES Lollar/Staufenberg lanciert zusammen mit der Robert-Bosch-Stiftung und der IJB (Internationale Jugendbibliothek München) ein Illustrationsprojekt zur Völkerverständigung.

Aus der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur der Länder Mittel- und Osteuropas ist im deutschsprachigen Raum nur wenig bekannt, dabei gibt es viel zu entdecken: ausgezeichnete Illustrationen, wunderbare Kinderbücher, starke Graphic Novels, originelle Kinderlyrik, absurden Humor, erhellende Gesellschaftskritik und ungewohnte Jugendthemen.

Das ViVaVostok-Programm der Robert Bosch Stiftung öffnet mit innovativen Partnern den besten und spannendsten Kinder- und Jugendbuchautoren und –illustratoren aus den Ländern Mittel- und Osteuropas die Tür, damit sie sich hier bei uns präsentieren können.

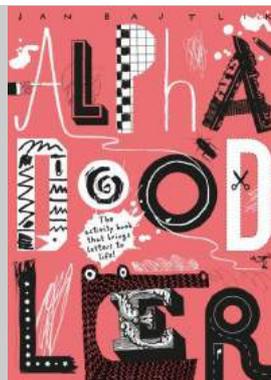
Das beschauliche Lollar wird am 5. und 6. Oktober 2016 Schauplatz dieses europäischen Kulturprojekts. Anlässlich der "Lit Lollar" wird in diesem Jahr das Schwerpunktland Polen beleuchtet. Unter dem Dach der Stadt- und Schulmedothek CBES Lollar/Staufenberg werden mehrere Workshops mit herausragenden Persönlichkeiten der zeitgenössischen polnischen Buchillustrations- und Grafikkunst stattfinden. Neben den Kreativ-Workshops mit Schülerinnen und Schülern der CBES werden Jan Bajtlik, Małgorzata Gurowska und die Journalistin Joana Ruszczyk zwei Workshops für das öffentliche Publikum durchführen.

Lassen Sie sich mit uns für die vielfältige Buch- und Illustrationskunst aus unserem Nachbarland Polen begeistern. Mehr Informationen zu den einzelnen Workshops und deren Protagonisten sind dieser Seite zu entnehmen.

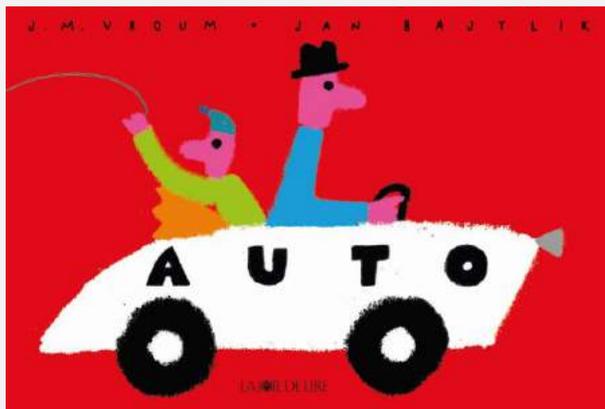
"Faszination Schriftkunst" - Art-Workshop mit dem polnischen Illustrator und Plakatkünstler **Jan Bajtlik**

Termin: 5. Oktober 2016, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr, Ort: Stadt- und Schulmedothek CBES Lollar/Staufenberg E-Mail-Anmeldung mit Nennung Ihrer Kontaktdaten (Name / Institution, Anschrift und Telefon) unter: litlollar@cbes-lollar.de

Wir begegnen ihr tagtäglich, sei es beruflich oder in unserer Freizeit. Sie prägt unser Leben wie kein anderes Medium. Sie lässt Menschen miteinander kommunizieren, und das seit Jahrtausenden - die Schrift, ein universales Kulturgut der Menschheit. Ein Blick in die Kunstgeschichte verrät, dass unsere Schriftsysteme immer schon auch ein für Künstler reizvolles Sujet waren und immer noch sind. Der kreative Umgang mit dem Thema hat Tradition und beschränkt sich nicht allein auf die Entwicklung von Schriftarten oder die Gestaltung von einzelnen Schriftzeichen. Vielmehr ist es das künstlerische Ansinnen von Grafikdesignern, Illustratoren und Plakatkünstlern, die mit innovativen Herangehensweisen die ästhetische Ausdrucksqualität auszuloten versuchen.



Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, einem hochkarätigen Spezialisten für Typographie über die Schulter zu schauen? Der erfahrene Illustrator und Grafikdesigner Jan Bajtlik präsentiert in seinem Workshop das spannende Kapitel mit praktischen Beispielen. Der Künstler favorisiert für seinen Schnupperkurs in die Materie ein ausgewähltes Druckverfahren



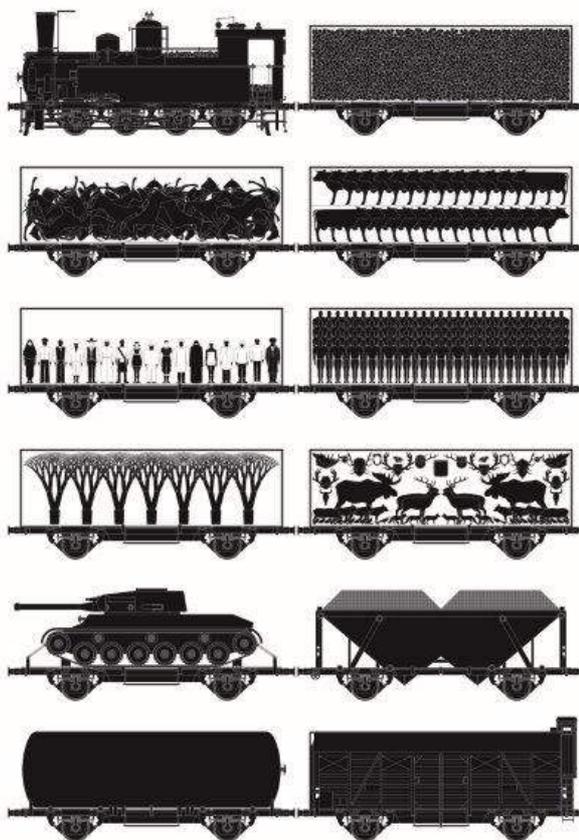
ren mittels Holzbuchstaben und farbiger Tinte und spricht damit ein breites Publikum an. Freuen Sie sich mit uns auf diesen vielversprechenden Senkrechtstarter der zeitgenössischen polnischen Illustrationskunst.

Jan Bajtlik (Jahrgang 1989) arbeitet nach seinem Masterabschluss an der Kunsthochschule in Warschau als freischaffender Grafikdesigner und Illustrator. Er gestaltet Kinderbücher, Plakate, Illustrationen, Fonts und visuelle IDs für Kulturveranstaltungen. Seit September 2015 lehrt er am Fachbereich für Grafik der Polnisch-Japanischen Hochschule für Informationstechnologie in Warschau. Jan Bajtlik ist regelmäßig Sprecher bei der Internationalen Designkonferenz „TYPO Berlin“. Sein Kinderaktivitätsbuch "Alphadoodler" ist in mehrere Sprachen übersetzt worden und erhielt beim Bologna Ragazzi Preis 2015 den „Special Mention“-Award. 2014 und 2015 führte Bajtlik 100 Kunst- und Typographie-Workshops für Kinder, Eltern und Erzieher in Polen durch. In Deutschland kooperiert er mit dem Berliner Projekt "Kulturkind" des Förderkreises "Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche e. V.". Jan Bajtlik illustriert neben verschiedenen anderen Medien für „Time Magazine“, „The New York Times“ und „Gazeta Wyborcza“. Seine Werke werden weltweit ausgestellt, so zuletzt 2016 anlässlich des Fete du Graphisme in Cite des Artes in Paris. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei nationalen und internationalen Grafik-Wettbewerben schmücken sein künstlerisches Werk, darunter die Silbermedaille der 10. Internationalen Poster Triennale in Toyama (Japan). 2015 wurde der Illustrator vom polnischen Minister für Kultur und Nationalerbe für seine Kinderbücher und sein pädagogisches Engagement ausgezeichnet.

"Lokomotive" - Ein politischer Art-Workshop mit der Buchillustratorin Małgorzata Gurowska und der Journalistin Joana Ruszczyk; **Termin:** 6. Oktober 2016, **Zeit:** 19:00 - 21:00 Uhr, **Ort:** Stadt- und Schulmedothek CBES Lollar/Staufenberg

„Es ist naheliegend, einen Kindergedichtklassiker, in dem es - wie bei Julian Tuwim - um eine Lokomotive geht, als fortlaufendes Leporello zu gestalten. Wenn dazu jedoch eine komplette Neu-Interpretation des Textes durch Bild und Kommentar erfolgt, wie sie Illustratorin Małgorzata Gurowska zusammen mit der Journalistin Joana Ruszczyk vorgenommen hat, wird das Ganze außergewöhnlich.“, so Dr. Katja Wiebe, Lektorin für mittel- und osteuropäische Literatur bei der Internationalen Jugendbibliothek in München. Das mit markanter Computergrafik und auffallendem Schwarz-Weiß-Kontrast gestaltete Bilderbuch offenbart nach kurzer Zeit der Lektüre, diese Lokomotive hat es in sich. Sie ist das anklagende und provozierende Transportmittel für die tief greifenden Probleme unserer Zeit. Ihre Fracht sind gestapelte Tiere, Waffen, Soldaten, Panzer, Möbel, Männer, Frauen, Kinder. Auf der Rückseite der Wagon-Illustrationen begegnet der Leser/die Leserin (neben Tuwims Gedicht) Zitaten aus Tuwims Werk sowie aktuellen Reportagen, Berichten und Statistiken zur Globalisierung, Fremdenhass, Homophobie, Tierquälerei und Vieles mehr. Das Bildmaterial setzt unweigerlich eine Fülle von Assoziationen in uns frei und beschwört - zusammen mit den kommentierenden Textpassagen - den Abgesang auf alles ideologische Denken herauf. Gurowska und Ruszczyk liefern mit ihrem Workshop einen Beitrag für einen weiten gesellschaftlichen Diskurs und geben Impulse für das eigene soziale Handeln als Gegenpol zu nationalen Egoismen, Fremdenhass, Antisemitismus, Diskriminierung und der Ausbeutung von Tieren und Umwelt.

Małgorzata Gurowska ist Absolventin und Mitarbeiterin der Kunsthochschule in Warschau.





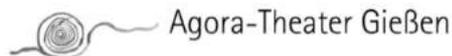
ARCHITEKTUR GANZ PRAKTISCH - MODELLBAU IM UNTERRICHT

Wenn der Punkt zum Turm heranwächst, die Linie zur Straße, die Fläche zum Platz und der Kubus zum Gebäude wird Abstraktes konkret und Architektur nachvollziehbar. Der Modellbau macht Kräfte und Lasten begreifbar, Maßstab erlebbar; der Einfluss von Licht und Schatten, von Hitze und Kälte kann veranschaulicht und simuliert werden. Nicht zuletzt bieten Modelle den Vorteil der haptischen Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Materialien - Lernen mit allen Sinnen ist einmal mehr an der Tagesordnung. Modelle aus leicht zu bearbeitenden Materialien ermöglichen experimentell dreidimensionale Ideenskizzen und dienen der Überprüfung von räumlicher Wirkung. Praktische Umsetzung einer Reihe von Themen für Unterrichtsvorhaben in Grundschule, Mittel- und Oberstufe.

Sa, 10. September 2016, 10-17 Uhr, DAM Auditorium
 € 45 (€ 25 für Studierende + Referendare) inkl. Material, Imbiss + Getränke
 Bettina Gebhardt, Dipl. Ing. Arch

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
 Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
www.dam-online.de

Anmeldung: bildung.dam@stadt-frankfurt.de
 Akkreditiert beim Landesschulamt Wiesbaden.
 Architekt/innen erhalten 4 Fortbildungspunkte für ganztägige Veranstaltungen.



Agora-Theater Gießen

„Tierra de nadie – Niemandland –
 Die Erde gehört allen“
 Mitmenschliche Begegnung durch Theaterspielen

In Kooperation mit dem VIBB e.V. und dem Ausländerbeirat Gießen
 Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V. Gießen
 gefördert durch die Anstiftung, das Kulturamt der Stadt Gießen, die Robert-Bosch-Stiftung,
 den EXHIV-Füchtingsfonds über die Diakonie Hessen und der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG



Die Erde bewegt sich durch das All, umkreist die Sonne, und wir Menschen bewegen uns auf der Erde, jede und jeder im eigenen Tempo und Rhythmus. Sesshafte Menschen, die schon lange an einem Ort wohnen, haben ein anderes Gefühl für diese Bewegung als Menschen, die vor Jahren emigriert sind und nun in einem Land leben, in dem sie nicht geboren sind. Andere Menschen sind gezwungen vor Krieg, Gewalt und Armut zu fliehen und erleben die Bedingungen ihres Unterwegssein ganz anders.

Viele Menschen leben sehr getrennt voneinander und haben keine Ahnung für die Erlebniswelten anderer und bleiben sich so einander fremd, weil Begegnungsräume fehlen. Deshalb wollen wir Menschen zur Begegnung einladen, die sich normalerweise nie begegnen würden, um etwas gemeinsam zu erleben.

Es geht darum, sich kennen zu lernen, Geschichten zu erfahren, Sichtweisen verstehen zu lernen, Ängste auszusprechen, Konflikte auszuhalten, aber auch Spaß zu haben, Feste zu feiern, zu lachen und Musik, Kultur und Tänze aus anderen Ländern und Sprachregionen kennen zu lernen. Da, wo Verständigung schwierig wird, benutzen wir Hände und Füße, um uns zu verstehen und aus den Gesprächen und Begegnungen entstehen wieder neue persönliche Geschichten, aus denen sich mit der Zeit ein selbst entwickelndes Theaterstück

formt. So finden wir gemeinsam einen spielerischen Ausdruck für das, was uns beeindruckt oder beeindruckt hat.

Jede und jeder kann mitmachen, je unterschiedlicher umso besser. Jung und alt, aus unterschiedlichen Ländern mit verschiedenen Sprachen, mit und ohne Behinderung, reich und arm und mit unterschiedlichen Berufen, Erfahrungen, Träumen und Visionen.

Viele Kooperationspartner helfen mit, das Projekt in Gießen und im Landkreis zu verorten, der Nordstadtverein, die Jugendwerkstatt, die Werkstattkirche, der Verein angekommen e.V., das Forum für Völkerverständigung in Licht, die Diakonie, Kirchengemeinden und Schulen.....

Was bringt mir das Projekt? Als Teilnehmender kann ich neue und bisher unbekannte Erfahrungen machen, die meine Persönlichkeit weiterentwickeln. Ich kann die Angst vor Neuem oder Fremden verlieren, gelassener und souveräner werden, ich kann mich neu integrieren, Anschluss finden, Kreativität erleben und dabei auch viel Spaß haben.



„Alles ist in Bewegung“ –
 Wer hat Lust, sich auf den Weg zu machen und mit der Karawane mit zu ziehen?

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die **Teilnahme ist kostenlos!**

Zeitraum: vom **Oktober 2016** immer freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr bis zur
Premiere am 19. Mai 2017 im Konzertsaal im neuen Rathaus
 Weitere Vorstellungen am 20. Mai und im Juni 2017

Erster Termin: am Freitag den 14. Oktober 2016 um 17.00 Uhr
 im Netanya Saal im Oberhessischen Museum, Brandplatz 2
 dort auch: **Infoveranstaltung am 21. September 2016 um 16.00 Uhr**

Interessenten melden sich für Rückfragen bitte bei:
 Juana Sudario & Stefan Gad Regie, Theaterpädagogik und Projektleitung
 Agora-Theater Gießen: gad.sudario@online.de
 Mail: gad.sudario@online.de
 Mobil: 0162 – 94 51 051 oder 0160 – 23 65 478 Wir rufen zurück!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Landesvereinigung Kulturelle Bildung (LKB) Hessen und die KulturRegion FrankfurtRheinMain planen einen gemeinsamen Fachtag mit Workshops zum Thema „**Kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft**“. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 24. Januar 2017** im **Justus-Liebig-Haus in Darmstadt** statt und wird in Kooperation mit der Stadt Darmstadt und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen durchgeführt.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor! Weitere Informationen erhalten Sie im Herbst.

Beim Fachtag sollen entsprechende **Praxisbeispiele** zum Thema vorgestellt werden. Hierfür suchen wir unterschiedliche **Projekte aus verschiedenen Kultursparten und Gesellschaftsbereichen**, die sich im Rahmen der Veranstaltung präsentieren möchten: Initiativen, die interkulturelle Begegnungen ermöglichen und kulturelle Bildung fördern.

Wir benötigen folgende Informationen:

Titel des Projekts / der Initiative:

Sparte:

Zielgruppe:

Ansprechpartner mit E-Mail/Telefonkontakt:

Weblink:

Ggf. Informationsmaterial / Presseartikel etc.

Ein paar Stichworte zu folgenden Fragen:

Was ist das Besondere an dem Projekt?

Welche Hürden und Herausforderungen sind Ihnen im Projekt begegnet?

Über welche Fragen und Themen würden Sie sich gerne mit anderen Akteuren austauschen?

Bitte senden Sie diese **bis zum 12. September** 2016 an: breuers@lkb-hessen.de

Hier sind also Praxisbeispiele gesucht, in denen es um Kooperationsprojekte mit außerschulischen Trägern handelt!

KUNSTHALLE GIESSEN

AKTUELLE AUSSTELLUNG



Foto: Kunsthalle

Wenn Sie Anregungen und Kulturtipps haben, teilen Sie mir diese bitte zeitnah mit. Ich kann diese gerne im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Herzliche Grüße



Michael Meyer,

Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis

Verantwortlich:

Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

michael.meyer@kultus.hessen.de